Gebrauchsanweisung Rollfiets

huka

CE

Einleitung
Seite 1 – 2

Produktbeschreibung
Seite 3 – 5

Einstellen und Vorbereiten
Seite 6 – 12

Gebrauch
Seite 13 – 15

Wartung
Seite 16 - 17

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung **1**

2. Produktbeschreibung **3**
2.1 Verwendungszweck 3
2.2 Sicherheit und Fahrverhalten 3
2.3 Beugen Sie Diebstahl vor 4
2.4 Antriebe 4
2.4.1 ROLLFIETS 'mountain' 4
2.4.2 ROLLFIETS 'e-bike H' (Heinzmann) 4
2.5 Technik 5
2.6 Abmessungen + Gewichte 5
2.7 Zubehör 5

3. Einstellen und Vorbereiten **6**
3.1 Ein- und Aussteigen 6
3.2 Bremse 9
3.3 Rollstuhl und Antriebsteil 9
3.4 Sitzschale 10
3.5 Die Reifen 12
3.5.1 Druck und Ventil 12
3.5.2 Speichen 12
3.5.3 Naben 12
3.6 Tretachse, Kurbelachse und Pedale 12
3.7 Die Kette 12

4. Gebrauch **13**
4.1 Rollfiets fahren 13
4.2 Gebrauchsumgebung 14
4.3 Bekannte Anwendefehler 14
4.4 Bremse 14
4.4.2 Parkbremse 14
4.5 Beleuchtung 14
4.6 Sicherheitsschloss 15
4.7 Heben 15
4.8 Sicherheit 15

5. Wartung **16**
5.1 Reinigen 16
5.2 Kontrolle 16
5.3 Reifen 16
5.3.1 Reifenluftdruck 16
5.4 Reparatur 17
5.4.1 Autorisierte Händler für Reparaturen 17
5.4.2 Ersatzteilen 17
5.4.3 Selbst Durchführung von Reparaturen 17
5.4.4 Entsorgung des Produktes 17

6. Rollfiets Elektro **18**

Garantie
Huka BV gewährt zwei Jahre Garantie auf der Rollfiets. Diese Garantie wird von Ihrem Händler ausgeführt.

Die Garantie ist nicht zutreffend auf Schäden oder Mängel, die durch falschen oder unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind. Die Beurteilung hiervon liegt bei Huka B.V. oder einem von Huka BV bestimmten Vertreter.

NB: Diese Garantie ist nicht gültig für Teile, die Verschleiß unterliegen.

Huka BV
Huka ist ein Niederländisches Unternehmen, welches diverse Hilfsmittel für behinderte Kinder produziert und vertreibt. Wenn Sie Fragen über unsere Produkte und deren Zubehör haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus oder Fachhandel.

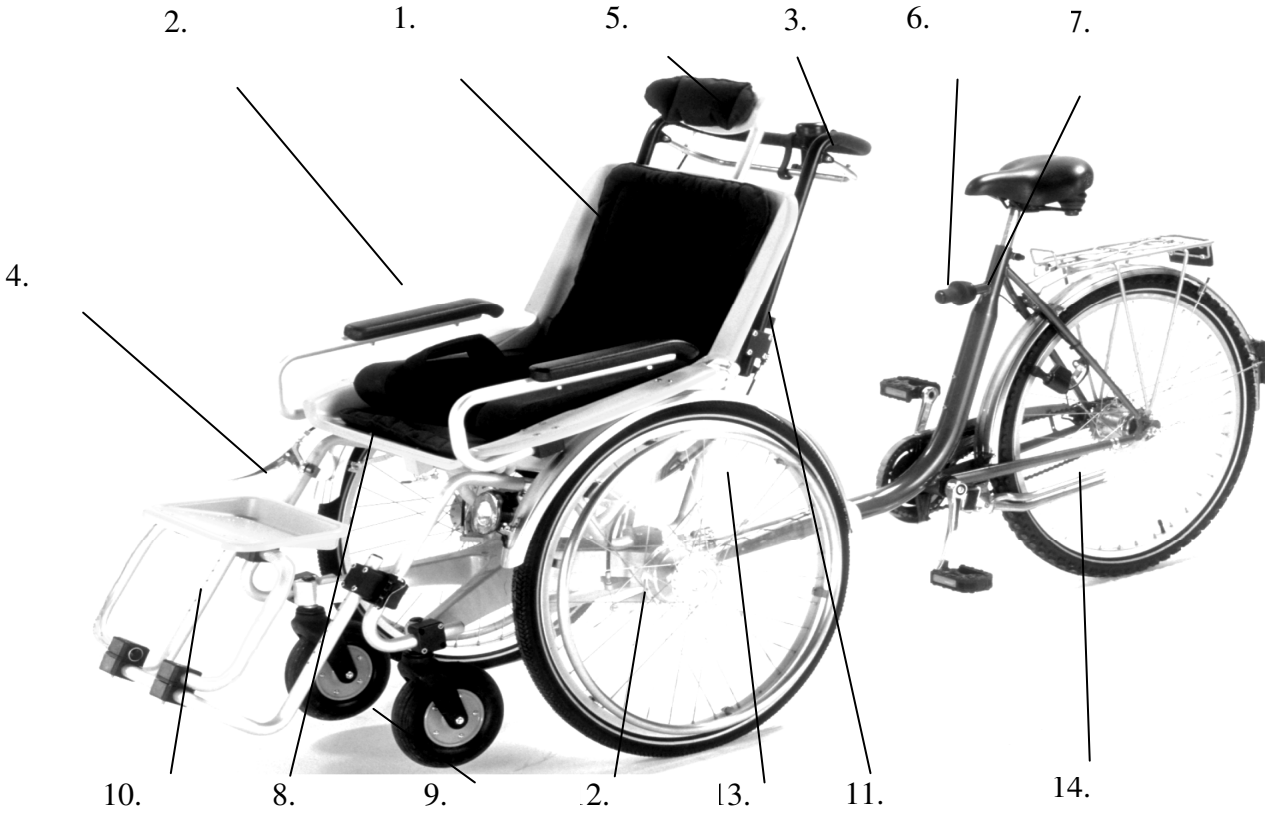
Änderungen
Huka behält sich das Recht vor, technische Änderungen am Produkt vorzunehmen, die von dieser Gebrauchsanweisung abweichen. Hierfür ist keine Haftung gültig.

1. EINLEITUNG

Radfahren soll eine angenehme Beschäftigung sein. Das ist erwiesen: Täglich schwingen sich viele Millionen Leute mit Vergnügen aufs Rad.
Das Fahrrad ist mehr als nur ein Fortbewegungsmittel. Radfahren strahlt Freiheit und Abenteuer aus. Indem wir Radfahren, schonen wir die Umwelt, wir erhalten etwas mehr das "grüne Gefühl".
Längst nicht alle Menschen können ein normales Fahrrad benutzen. Damit jeder alle erfreulichen Seiten des Radfahrens erleben kann, hat Huka der Rollfiets entwickelt. Gesichtspunkte wie Ergonomie, Aufmaß, Qualität und Gestaltung haben beim Entwurf eine wichtige Rolle gespielt.

Allgemein
Ihr Huka Rollfiets ist ein Qualitätsprodukt. Jedes Teil Ihr Huka Rollfiets wurde ausführlich getestet und kontrolliert. Die Verarbeitung des Gestells und der montierten Teile stehen auf hohem Niveau. Sie haben deshalb die Garantie eines vortrefflichen Produkts und sorglosem Vergnügen beim Radfahren.
Bei Lieferung Ihres neuen Huka Rollfiets sind im Prinzip alle beschriebenen Teile gut eingestellt und/oder nach Ihren Wünschen eingestellt. Aber wie modern auch immer, sogar der Huka Rollfiets ist nicht gänzlich Wartungsfrei.
Einige Dinge brauchen ab und zu Ihre Aufmerksamkeit.
Dieses Handbuch gibt Instruktionen für die Wartung, die Sie eventuell auch selbst vornehmen können und Informationen über die Arbeiten Ihres (Huka) Händlers. Selbst ein kleines bißchen zur Wartung beitragen kann auch Freude machen, denn es ist ein Beitrag zu noch mehr Vergnügen beim Radfahren.

Achten Sie vor allem auf die Texte, die fett und Kursiv gedruckt sind, und bei denen Sie dieses Zeichen sehen.



Übersicht

1. Rollstuhlfahrersitz mit Beckengurt
2. Armlehnen (Option)
3. Hand- und Feststellbremse
4. Zusätzliche Feststellbremse (Option)
5. Kopfstütze (Option)
6. Gangschaltung
7. Antriebsteil
8. Rollstuhl
9. Gelenkräder
10. Fußbrett mit Option Fußstützenerhöhung
11. Höhenverstellung für Lenker
12. Greifreifen (Option)
13. Speichenabdeckung (Option)
14. Zweibeinständer

Beachten Sie auch die mitgelieferten Anleitungen für Gangschaltung, Motorantriebe und Zubehörteile.

2. PRODUKTBESCHREIBUNG

2.1 Verwendungszweck

- ROLLFIETS ist eine Kombination aus einem bedarfsgerecht angepassten Rollstuhl und einem Fahrradantrieb.

- Der abnehmbare Rollstuhl ist bis 120 kg belastbar.

- Die Straßenverkehrsordnung und die Sicherheitsvorschriften müssen bei allen Fahrten eingehalten werden.

- Jeder nicht in dieser Anleitung beschriebene Einsatz ist verboten.

- ROLLFIETS darf in gekoppeltem Zustand aus Sicherheitsgründen weder vom Rollstuhlfahrer noch vom Fahrradfahrer alleine gefahren werden.

- Im ungekoppelten Zustand ist darauf zu achten, dass sehr lebhafte Rollstuhlfahrer nicht nach hinten umkippen!

- Bauliche Veränderungen dürfen die Verkehrssicherheit nicht gefährden.

- Auf dem Gepäckträger dürfen Kinder nur in geeigneten Kindersitzen transportiert werden.

2.2 Sicherheit und Fahrverhalten.

Bevor Sie Ihr neues, fahrbereites Rollfiets im Empfang nehmen, hat Ihr Händler alle Teile eigenhändig kontrolliert und, falls nötig, eingestellt, so daß Sie fahren können. Falls es das erste Mal ist, daß Sie auf ein Rollfiets sitzen, wird es erst etwas ungewohnt sein.

Wie sportlich Ihr Rollfiets auch sein mag, lassen Sie sich nie zu einem zu enthusiastischen Verhalten auf der Fahrbahn oder zum Hoch und Herunterfahren des Bürgersteigs verleiten. Ihr Rollfiets kann sichtbaren oder unsichtbaren Schaden erleiden, was extra Risikos mit sich mitbringt.

Zum sicheren Gebrauch Ihres Huka Rollfiets raten wir Ihnen, verschlissene Teile wie Schläuche, Reifen und Bremsklötze direkt ersetzen oder ersetzen zu lassen. Diese Ersatzteile sind bei jedem Fahrradgeschäft oder bei Ihrem Händler erhältlich.

1. Der ROLLFIETS - Radfahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein.
2. ROLLFIETS muss vor Fahrtantritt auf verkehrssicheren Zustand überprüft werden.
3. Die Straßenverkehrsordnung ist auf öffentlichen Straßen zu beachten. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.
4. Der Rollstuhlfahrer muss entsprechend seiner Behinderung angegurtet werden. Sitzschale, Fußbrett und Lenker auf festen Sitz prüfen!
6. Vorsicht bei Fahrten auf nasser, schräger, unebener und glatter Straße oder auf Straßenbahnschienen.
7. Bei Nachtfahrten Licht einschalten, helle Kleidung tragen.
8. In Fußgängerbereichen darf nur mit Schritttempo gefahren werden.

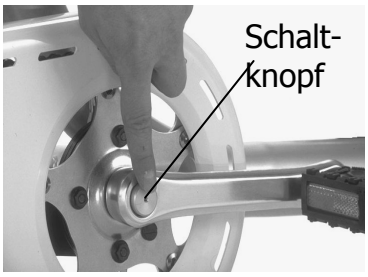
2.3 Beugen Sie Diebstahl vor
Die meisten Ausführungen des Rollfiets sind mit einem Sicherheitsschloß ausgestattet. Falls Sie eine zusätzliche Maßnahme gegen Diebstahl wünschen ist ein zusätzliches Kabelschloß dazu geeignet, Ihr Rollfiets felsenfest zu verankern. Viele Fahrradhändler führen diese Schlösser.

Schließen Sie Ihr Rollfiets immer ab, auch wenn Sie es "nur mal eben" unbewacht irgendwo stehen lassen.

2.4 Antriebe

2.4.1 ROLLFIETS mit 'mountain-drive'
Das im Tretlager integrierte Planetengetriebe (zuschaltbar) mit 1:2,5 Untersetzung ergibt in Kombination mit der 5-Gang Nabenschaltung eine echte 10-Gang Schaltung.

Mountaindrive Schaltung (Option)



Zweibeinstütze (Option)

2.4.2 ROLLFIETS mit 'e-bike H' (Heinzmann)
Antrieb 24 V Nabenmotor, 400 W (gedrosselt auf 250 W),
Akku 24 V, 18 AH Steuerung über einen Tempo-Drehgriff.
Der Motor läuft nur, wenn die Pedale bewegt werden (Bewegungssensor). Der Motor sollte durch Eigenleistung unterstützt werden. Die Pedale können aber auch nur ohne Kraft bewegt werden. Fahrzeug gilt als Fahrrad.

2.5 Technik

- Sitzschale, Kopfstütze (Zubehör) und Fußbrett aus ABS-Kunststoff, Sitzpolster herausnehmbar und waschbar (Handwäsche bei 40°C)
- Beckengurt
- Kopfstütze abnehmbar (Option)
- Fußbrett abnehmbar sowie winkel- und höhenverstellbar
- Antriebsrahmen 3-fach lackiert
- Bereifung 47-406 (26x1,75 Zoll) mit integrierten Reflektionsstreifen
- SRAM Spectro S7-Gang Schaltung mit Rücktrittbremse
- Zahnkranz vorne 38 Zähne, mit Kettenschutz, Ritzel hinten 24 Zähne
- Auf Trommelbremse wirkende Feststellbremse
- Halogenbeleuchtungsanlage mit Dynamo
- Weiße Frontstrahler
- Signalglocke
- Luftpumpe
- Werkzeugset mit Flickzeug
- Inbusschlüssel M4 und M5

2.6 Abmessungen + Gewichte

Rollstuhl-Teil

Länge	80 bis 140 cm (ohne/mit Fußbrett)
Breite	65 cm/69 cm (ohne/mit Greifreifen)
Höhe	107 cm (mit Kopfstütze)
Höhe	78 cm zusammengeklappt (Abb. L)
Gewicht	27 kg

Antriebsteil

Länge	131 cm
Breite	36 cm
Höhe	85 cm (mit Sattel)
Gewicht	12,5 kg

Gekoppelt

Länge	265 cm
Gewicht	39,5 kg

2.7 Zubehör

Der Hersteller bietet ein umfangreiches Zubehörprogramm an, wie z.B. Greifreifen oder einen Regenschutz.

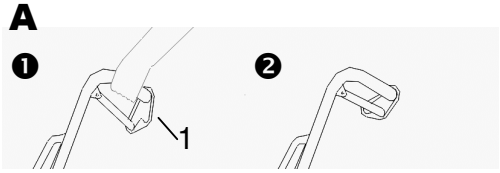
3. EINSTELLEN UND VORBEREITEN

Zuerst wird der Rollstuhl auf die Bedürfnisse des Mitfahrers eingestellt.

3.1 Ein- und Aussteigen

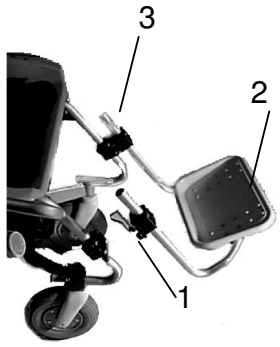
A Rollstuhl Absenken
Feststellbremsöse (1) einhängen (❶ lose, ❷ fest)
Kupplung lösen (siehe Punkt O) und Rollstuhl auf Gelenkräder absenken.

A



B Fußbrett abklappen
Das Ein- und Aussteigen kann durch seitliches Abklappen der Fußstütze erleichtert werden.
Splint (1) ziehen Fußbrett abklappen Beim Schließen Splint einrasten.

B/C

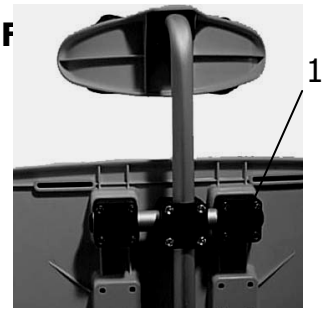


C Fußbrett Höheneinstellung
Die Höhe des Fußbretts (2) kann sowohl am Fußstützenhalter als auch am ROLLFIETS durch Verschieben des Klemmhalters (3) eingestellt werden.

D Fußbrett-Neigung (ohne Abb.)
An der Unterseite des Fußbretts sind 2 Klemmhalter befestigt, Inbusschrauben lösen, Neigung einstellen und Inbusschrauben festziehen.

E Fußbrett verschieben (ohne Abb.)
Inbusschrauben oben auf dem Fußbrett lösen, Fußbrett abnehmen, in der gewünschten Position montieren und Inbusschrauben festziehen.

F



F Kopfstütze Höhe/Neigung
Inbusschrauben des Klemmhalters (1) lösen, Höhe und Neigung einstellen und Schrauben wieder anziehen.

G Kopfstütze Position
Durch Lösen der Inbusschrauben kann die Nackenstütze nach vorne oder hinten verschoben werden.

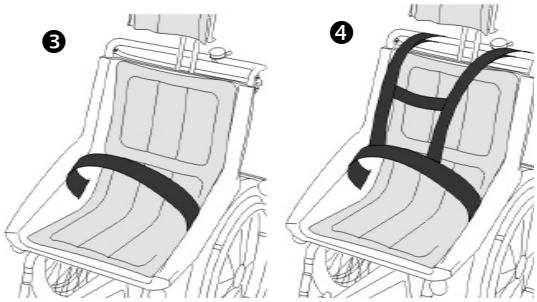
G

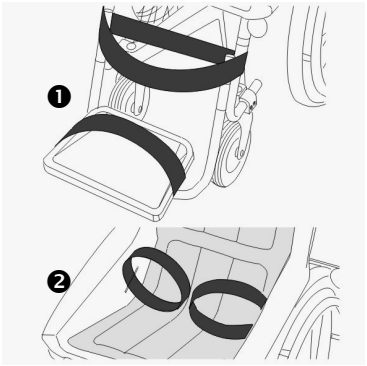
Die Kopfstütze kann je nach Körpergröße und Behinderung auch als Nackenstütze eingestellt werden.

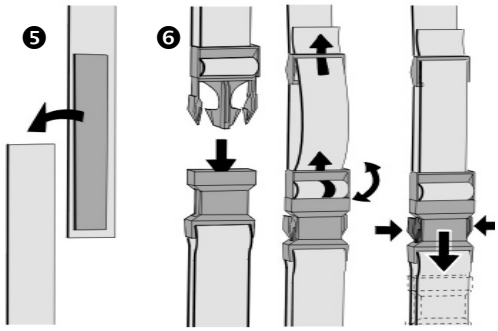
H Gordel

Der Rollstuhlfahrer muss während der Fahrt entsprechend seiner Behinderung angegurtet sein.

❶ Fuß- oder Wadenband
❷ Sitzhose
❸ Beckengurt
❹ Hosenträgergurt
❺ Klett-Verschluss
❻ Gurtschloss

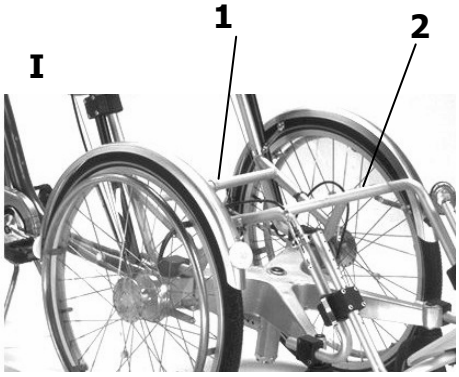






I Sitzschale mit Schnellverschluss einsetzen
Führungen auf der Unterseite der Sitzschale in die hintere (1) und vordere (2) Querstange des Sitzschalenträgers einsetzen und den Klemmhebel an der Unterseite der Sitzschale unter der vorderen Querstange schließen. Dabei die Verschlusssicherung einrasten lassen. Prüfen Sie den Halt der Sitzschale, indem Sie kräftig an ihr rütteln!
Sitzschale mit Schnellverschluss herausnehmen
Verschlusssicherung leicht nach vorne ziehen
- Klemmhebel öffnen – Sitzschale herausnehmen.

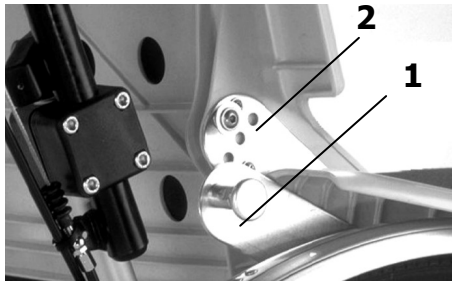
I



J Sitzschale Neigung einstellen

Beide Schnappverschlüsse (1) zurückziehen und um 90° drehen – Federbolzen sind jetzt arretiert.
Ersten Schnappverschluss in gewünschte Position einrasten lassen (2), danach die Zweite.
Beide Rasten nach erneutem drehen um 90° ein.
Den Verschluss muss vernehmbar im Hüls klicken.
Nach entbinden der beider Knipschliessungen können Sie die Rückenlehne völlig Vorwärts klappen. Dieses vereinfacht einschliessen und Transport.

J



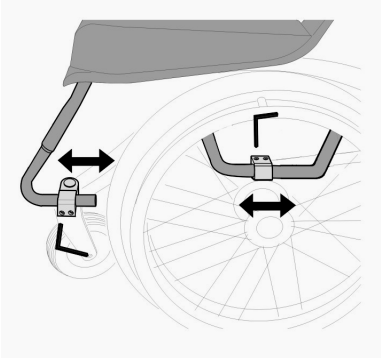
Rollstuhlschwerpunkt

Der Rollstuhlschwerpunkt muss so eingestellt werden, dass sich der Rollstuhlfahrer im angekoppelten ROLLFIETS nach vorne beugen kann, ohne dass das Antriebsteil vom Boden abhebt. Diese Einstellung sollte vom Fachhändler durchgeführt werden.

Achtung! Wenn der Sitz zu weit nach hinten eingestellt ist, besteht Kippgefahr nach hinten!

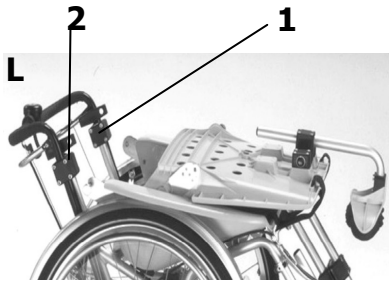
K Rollstuhlschwerpunkt einstellen

Sitzschale herausnehmen, Radschützerbefestigungen beidseitig lösen, Klemmhalter lösen und Sitzschalenträger verschieben. Schrauben festziehen und Radschützer ausrichten. Die Klemmhalter am Sitzschalenträger werden mit jeweils 2 Schrauben fixiert.

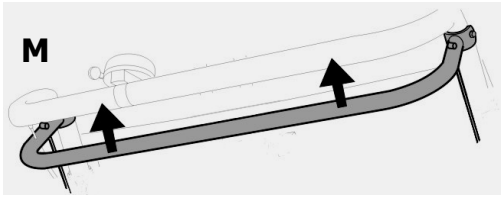


L Lenkerhöhe einstellen

Klemmhalter (1) öffnen, Lenkerhöhe einstellen und Inbusschrauben wieder anziehen.
Auf gleiche Weise wird der Lenker für den Bremsen

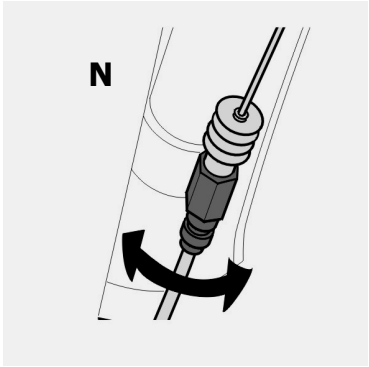


3.2 Bremse



M Handbremse
Zum Bremsen Bügelgriff nach oben ziehen.

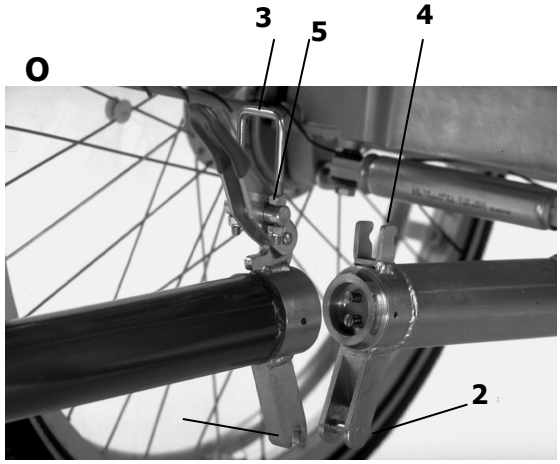
Feststellbremse
Zum Feststellen Bremsbügel (1) nach oben ziehen und Feststellbremsöse nach vorne drücken bis sie einrastet. ❶
Zum Lösen der Bremse Feststellbremsöse nach hinten drücken.❷



N Feineinstellung der Handbremse
Die Bremsen sind werkseitig eingestellt. Eine Feineinstellung kann bei Bedarf durchgeführt werden. Handbremse gleichmäßig einstellen. Darauf achten, dass beim Drehen der freilaufenden Räder gerade eben keine Bremswirkung erfolgt. Bremsversuche durchführen, auf beidseitig gleichmäßige Bremswirkung achten! Die Grobeinstellung der Bremse sollte von einem Fachmann eingestellt werden.

3.3 Rollstuhl und Antriebsteil

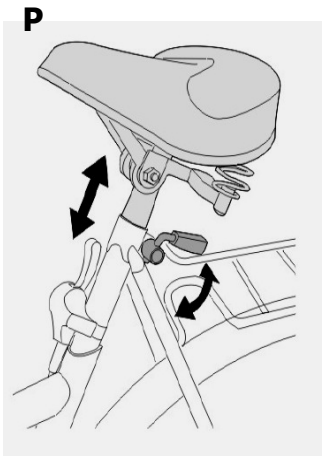
Der Rollstuhlfahrer kann beim An- und Abkoppeln im Rollstuhl sitzen bleiben.
⚠ Feststellbremse am Rollstuhl ziehen!



O Rollstuhl ankoppeln
Antriebsteil (1) in die Führung (2) am Rollstuhl einhängen, Rollstuhl vorsichtig nach hinten kippen, bis das Kupplungsteil verbunden ist, Schlossbügel(3) einhängen (4) und schließen.

Rollstuhl abkoppeln
Schlossbügel öffnen, Rollstuhl vorsichtig nach vorne absenken und Antriebsteil aushängen. Der Schlossbügel sollte so eingestellt sein, dass er durch leichten Druck geöffnet und geschlossen werden kann. Die Spannung des Bügels läßt sich mittels Klemmhalters (5) eingestellt worden.

P Sattel einstellen
Sattelhöhe, Neigung und Position können auf die Bedürfnisse des Radfahrers eingestellt werden.



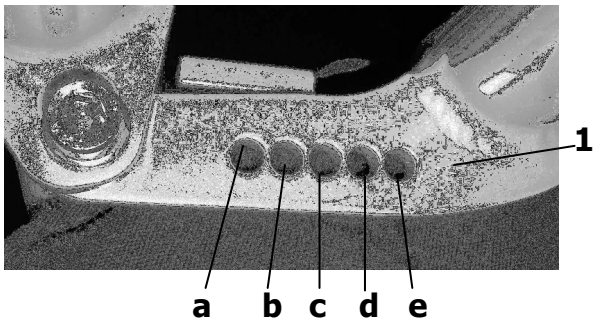
Q Schaltung (1)
Beachten Sie die jeweils beigefügte Bedienungsanleitung der Gangschaltung.

3.4 Sitzschale

Ohne Sitzschale
Diese Version erlaubt die Befestigung einer speziellen orthopädisch angepassten Sitzschale.
Sie entspricht im Wesentlichen der Version mit Sitzschale. Statt der Sitzschale mit Kopfstütze ist ein innerer Eingriffschutz (1)montiert.

Sitzschalenfederung
Die Sitzschale wird über eine Wippe (1) auf 2 Federbeinen (2) abgefedert. Die Federhärte kann stufenlos dem Gewicht des Passagiers angepasst werden.

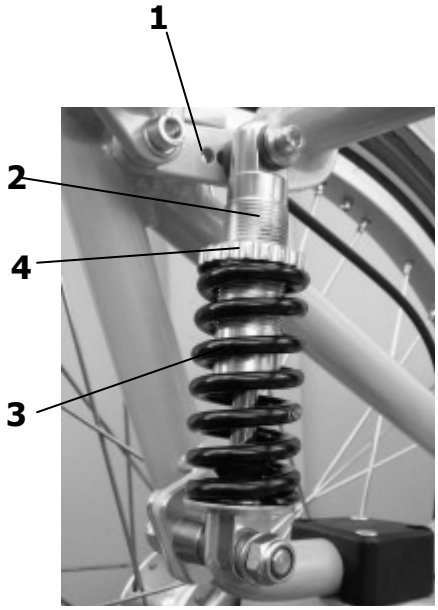
Dies geschieht zunächst durch Montieren der oberen Federbeinbefestigung (Verschraubung M5) in der entsprechenden Lochposition (a-e) an der Wippe (1) nach folgendem Schema:



Passagiergewicht	Lochposition:
45 – 65 Kg	=> a
60 – 85 Kg	=> b
80 – 100 Kg	=> c
95 – 110 Kg	=> d
105 – 120 Kg	=> e

Dies ist in der Regel von unserer Montage schon passend voreingestellt.

Darauf erfolgt die Feineinstellung der Federspannung (3) an den Federbeinen (2) durch Drehen der Stellmutter (4) nach unten/nach oben. Dabei ist auf ungefähr gleiche Federspannung für beide Seiten zu achten.



3.5 Die Reifen
Der Reifen ist ein wichtiges Fahrradteil, das für einen leichten Lauf und eine große Bequemlichkeit während des Radfahrens verantwortlich ist. Dabei spielen viele Dinge eine wichtige Rolle, z.B. gut aufgepumpte Reifen, straff gespannte Speichen und ein leichter Lauf ohne Spielraum.

3.5.1 Druck und Ventil
Für die meisten Reifen gilt, daß der richtige Reifendruck erreicht ist, wenn Sie mit dem Daumen den Reifen gerade noch etwas eindrücken können. Wenn Ihr Reifendruck nicht ausreichend ist, werden die Reifen schneller verschleißen, während Sie auf gut aufgepumpte Reifen viel angenehmer fahren und Ihr Rollfiets besser auf Lenkerbewegungen und Bremsen reagiert.

3.5.2 Speichen
Die Speichen sorgen für die Stabilität des Reifens end somit des Rollfiets. Ein richtiger Druck ist also wichtig. Weil neue Speichen sich immer etwas setzen müssen, sollten die Reifen Ihres Rollfiets nach einigen Wochen kontrolliert werden. Ihr Huka Händler bringt die Speichen auf den richtigen Druck. Falls unerwartet eine Speiche brechen sollte oder lose sein sollte, dann repariert Ihr Huka Händler das natürlich.

3.5.3 Naben
Die Naben der Reifen müssen exakt eingestellt sein. Es darf eigentlich keinen merkbaren Spielraum geben. Wenn Sie einen großen Spielraum fühlen oder wenn der Reifen schwer läuft, bitten Sie Ihren Huka Händler, dies zu beheben.

3.6 Tretachse, Kurbelachse und Pedale
Die meisten Tretachsenlager, die Huka montiert, sind vollständig wartungsfrei und nicht nachstellbar. Falls doch Spielraum auf dem Lager entsteht, suchen Sie sofort Ihren Huka Händler auf.
Wenn Spielraum zwischen Tretkurbel und Tretachse entsteht, können Sie die Staubkappe abnehmen und den darunter liegenden Bolzen mit einem Steckschlüssel anziehen. Auch die meisten Pedale sind wartungsfrei. Bei zu großem Spielraum können Sie Ihrem Huka Händler um Rat fragen. Achten Sie beim eigenhändig Montieren der Pedale auf die Andeutungen L (Links) und R (Rechts) auf den Pedalachsen. Das linke Pedal drehen Sie linksherum fest, das rechte rechtsherum. Hierfür benutzen Sie einen Steckschlüssel oder ein spezialen (schmalen) Pedalschlüssel. Optional sind noch andere (angepaßte) Pedale lieferbar, siehe dazu unsere Broschüre.

3.7 Die Kette
Bei einer richtigen Kettenspannung tritt sich Ihr Rollfiets leicht und hören Sie die Kette nicht. Bei Lieferung Ihres Rollfiets ist die Kette richtig eingestellt von Ihrem Huka Händler. Wenn Sie merken, daß die (einer der) Kette(n) zu schlaff ist, lassen Sie diese dann von Ihrem Huka Händler einstellen. Sowohl die Kette wie auch das Antriebsystem werden von einem Kettenschutz aus Kunststoff geschützt.

Das einstellen der Ketten ist Spezialistenarbeit, die Sie besser Ihrem Händler überlassen können.

4. GEBRAUCH

4.1 Rollfiets fahren

• Das ROLLFIETS muss vor Fahrtantritt auf seinen verkehrssicheren Zustand überprüft werden.

• ROLLFIETS hat durch die Dreiradkonstruktion andere Lenk und Fahreigenschaften als ein Zweirad. Deshalb sollten sich Rollstuhl- und Radfahrer bei langsamer Fahrt an das neue Fahrgefühl gewöhnen.

• Besonders das Gleichgewichtsverhalten ist anders als beim Zweirad. Der Radfahrer kann durch Gleichgewichtsverlagerung in der Kurve das Lenkverhalten verbessern.

• Der Wendekreis des ROLLFIETS ist größer als beim Zweirad.

• Beim Wenden sollte der Radfahrer eventuell absteigen und das Antriebsteil anheben, dann kann das ROLLFIETS auf der Stelle gedreht werden.

Nicht ohne Person im Rollstuhl fahren,
da das ROLLFIETS ohne Last bei Kurvenfahrt
nicht die gewohnte Fahrstabilität bietet.

• Verantwortungsbewusst fahren!

• Für beide Fahrer wird das Tragen eines Schutzhelms dringend empfohlen!

• Sicherheit vor Schnelligkeit.

• Vorsicht bei Fahrten auf nasser, schräger, unebener und glatter Straße, sowie auf Straßenbahnschienen.

• Unbefestigte Straßen sollten nur von geübten ROLLFIETS-Fahrern befahren werden.

• ROLLFIETS parken:
- Unbedingt Feststellbremse ziehen!
- ROLLFIETS gegen Diebstahl und Missbrauch sichern.
- Aufsichtspflicht gegenüber Behinderten nicht verletzen!

Warnung!

- **Verboten ist der Transport von Gegenständen aller Art im Rollstuhl!**
- **Verboten ist der Transport von mehreren Personen im Rollstuhl!**
- **Verboten ist das Abschleppen oder Schieben des ROLLFIETS mit anderen Fahrzeugen!**

4.2 Gebrauchsumgebung
Die Huka Rollfiets ist geeignet für Gebrauch auf Straßen mit festem Untergrund.
In jedes Wetter kann man das Rad verwenden, aber vermeiden Sie so viel wie möglich Kontakt mit Salzes Wasser wegen die Einfluss auf die Metalteile.

4.3 Bekannte Anwendefehler
Die folgende Anwendefehler sind denkbar und man sollte diesen zuvorkommen. Diese Fehler können persönliche Verletzungen oder Schäden am Produkt hervorrufen.

Achten Sie folgende Situationen:

- ***Sorgen Sie dafür das die Reifen immer den richtigen Druck haben.***
- ***Vermeiden Sie das Personen sich in die Nähe von das Dreirad befinden damit es, speziell bei die Räder, gefährliche Quetsch und Scherstellen gibt.***
- ***Kontrollieren Sie regelmäßig das gute Funktionieren von die Bremsen und sorge dafür das die Einwandfrei funktionieren.***
- ***Kontrollieren Sie regelmäßig das gute Funktionieren von die Beleuchtung und sorge dafür das dieses einwandfrei funktioniert.***
- ***Nehmen Sie denn Verkehrsregeln und Vorschriften ernst und sei Vorsicht im Verkehr.***

4.4 Bremse

4.4.1 Parkbremse
Alle Rollfietsen sind mit einer Parkbremse ausgestattet. Diese sorgt dafür, daß das Rad während des Auf- und Absteigens gut stehen bleibt.

4.5 Beleuchtung
Ihr Rollfiets ist mit einer sicheren und zuverlässigen Beleuchtung ausgestattet. Kontrollieren Sie immer, ob alle Lampen funktionieren, wenn die Beleuchtung an ist. Es ist lebensgefährlich, wenn Sie im Dunkeln, in der Dämmerung oder bei Nebel ohne Licht fahren. Wenn (ein Teil) Ihrer Beleuchtung nicht funktioniert, kontrollieren Sie bitte folgende Punkte:

- Sehen Sie nach, ob die Stromdrähte an beide Lampen fest sind und der Dynamo rostfrei ist.
- Kontrollieren Sie, ob die Stromdrähte nicht gebrochen sind oder irgendwo eingeklemmt sind.
- Folgen Sie den Stromdrähten und sehen Sie nach, ob nirgendwo ein blankgescheuertes Stückchen Draht sichtbar ist (Kurzschluß).
- Sehen Sie nach, ob die Lämpchen in Ihren Fassungen ohne Oxydation Kontakt machen oder ob die Glühfäden nicht beschädigt sind.
- Kontrollieren Sie, ob der Dynamo gut eingestellt ist und auf der Mitte des Reifens läuft.

4.6 Sicherheitsschloß

Wenn Sie Ihr Rollfiets abschließen wollen, müssen Sie erst den Schlüssel in Uhrrichtung drehen und festhalten, bevor Sie den Hebel nach unten drücken können. Wenn das Schloß verriegelt ist, springt der Schlüssel zurück und kann abgenommen werden.

4.7 Heben

Es ist, wegen Gewicht, nicht möglich Ihr Rollfiets alleine zu heben. Das Heben mit zwei Personen ist möglich. Achten Sie darauf das Rollfiets nur am festen Teilen zu heben und nicht an zum Beispiel die Zubehöre.

4.8 Sicherheit

1. Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt des verkehrssicheren Zustandes Ihres ROLLFIETS.

2. Die Straßenverkehrsordnung muss bei allen Fahrten auf öffentlichen Straßen eingehalten werden. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird (§ 1 StVO).

3. Wir empfehlen dringend die Verwendung eines Schutzhelms!

4. Vorsicht bei Fahrten auf nasser, schräger, unebener und glatter Straße oder auf Straßenbahnschienen!

5. Bei Nachtfahrten Licht einschalten und helle Kleidung tragen.

6. Geschwindigkeit bei Kurvenfahrten anpassen.

7. Wird ROLLFIETS abgestellt oder geparkt, sichern Sie es mit Hilfe der Feststellbremse.

8. Machen Sie sich mit der Bremsleistung der Betriebsbremsen an Vorder- und Hinterachse vertraut!

5. WARTUNG

5.1 Reinigen

ROLLFIETS mit Wasser und Shampoo, **nicht** mit Hochdruckreiniger reinigen. Kunststoffteile und Sicherheitsgurte nicht mit Benzin, Lösungsmitteln oder scharfen Reinigungsmitteln reinigen. Polsterteile können bei Regenwetter oder zum Waschen (Handwäsche, 40° C), herausgenommen werden.

Regelmäßiges Saubermachen fördert die Erhaltung Ihr Rollfiets.
Benutzen Sie zur Reinigung Ihr Rollfiets nie eine Hochdruckspritzpistole. Der Wasserdruck ist nämlich so hoch, daß das Fett aus den Lagern spritzt.

5.2 Kontrolle

• Fahrradkette – ggfls. reinigen und ölen.

• Ritzel, Kettenräder, Schaltungsrollen - ggfls. reinigen und schmieren.

•Bremsbeläge – ggfls. Bremsklötze/-beläge auswechseln.

• Ein Fachmann sollte regelmäßig die Speichenspannung prüfen – erstmals nach ca. 300 km.

5.3 Bereifung

Reifengröße und max. Reifendruck sind auf den Flanken der Räder angegeben. Wir empfehlen, den maxi. Reifendruck anzuwenden. Eine Luftpumpe befindet am Rad. Es empfiehlt sich jedoch, den Reifendruck an einer Tankstelle zu prüfen. Die verwendeten Reifengrößen sind im Fahrradfachhandel erhältlich.
Bei "Plattfuß" der vorderen Reifen, kann der Schlauch ohne Raddemontage gewechselt werden. Die Reifen sind mit Reflektorstreifen ausgestattet.

5.3.1 Reifenluftdruck

Die Reifen haben Autoventile. Sie können den Luftdruck an jeder Tankstelle überprüfen.
Eine Luftpumpe für Notfälle ist am Fahrzeug befestigt.
Informationen über den empfohlenen Luftdruck finden Sie auf der Reifenflanke.

5.4 Reparatur

5.4.1 Autorisierte Händler für Reparaturen
Der fachhändler, der Ihnen die Rollfiets verkauft oder ausgeliefert hat, ist von Huka BV autorisiert zur Durchführung von notwendigen Reparaturen. Wenn Sie den Wunsch haben nach einen Fachhändler, so können Sie Kontakt aufnehmen mit:

Huka BV
Tel: 0031 541 572 472
Fax: 0031 541 520 415
e-mail: sales@huka.nl

5.4.2 Ersatzteilen
Reifendecken und -Schläuche erhalten Sie im Fahrradfachgeschäft. Defekte Teile der Rollstuhleinheit dürfen nur durch Orginalteile ersetzt werden.
Bezug/Bestellung über den Fachhandel Huka BV ist im Stande diese Teile auf Anfrage an Ihrem Händler zu liefern

5.4.3 Selbst Durchführung von Reparaturen
Es ist nicht erlaubt selbst Reparaturen Durchzuführen. Durch die selbstausführende Reparatur erlischt Ihr Garantieanspruch und die Gewährleistung an dem Produkt. Reparaturen müssen jederzeit von einem autorisierten Händler durchgeführt werden.

5.4.4 Entsorgung des Produktes
Am Ende der Lebensdauer des Produktes, sowie den Zubehören und der Verpackung, können diese als normaler Abfall entsorgt werden. Sie sollten das Produkt zur Entsorgung in die verschiedene Materialen trennen und diese an eine Müllentsorgungsanlage übergeben.

Sicherheit fährt mit

CE RWTÜV GS geprüfte Sicherheit

EG-Konformitätserklärung
Das ROLLFIETS entspricht den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

6. ROLLFIETS ELEKTRO

1. Nachdem Anschluss des Hinterteils müssen die Stecker in der richtigen Reihenfolge angeschlossen werden.

2. Das Kabel der Steuerung muss im Anschluss des Ladegeräts eingesteckt werden (Abb. A).

A.

3. Das Kabel des Sensors in den zweiten Anschluss stecken und den Sicherungsring festdrehen(B).

B.

4. In den dritten Anschluss wird der „Dummy", der Anschluss (Abb. C) des Gasdrehgriffes oder 3-Stufenschaltung angeschlossen.
   Den Sicherungsring gut festdrehen.

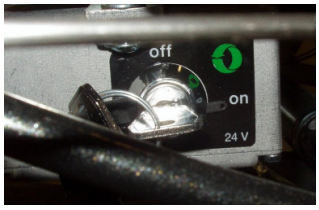
C.

5. Das Motorkabel wird an den vierten Anschluss angebracht (D).

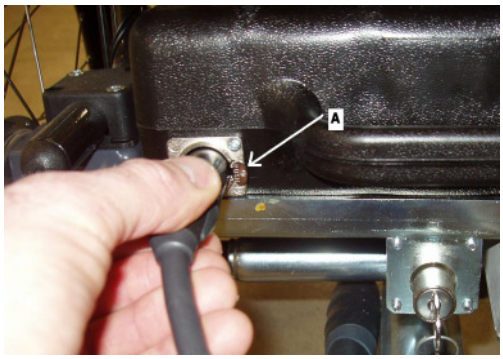
D.

6. Den Schlüssel auf die „On"-Position stellen.
   Jetzt kann man losfahren. (E.)

E.



Vor dem Laden muss das Kabel der Steuerung entfernt werden, dabei den Knopf "A" eindrücken.
Danach kann der Stecker des Ladegeräts angeschlossen werden. Nachdem Laden wird der Stecker auf die gleiche Weise entfernt Wie oben beschrieben, und der Stecker der Steuerung wieder angeschlossen.
Wenn das Hinterteil entfernt werden muss, vorab alle Stecker abziehen. Bei geringem Fahreinsatz sollten die Batterien ihres Rollfiets mindestens einmal im Monat völlig aufgeladen werden. (Ladezeit: 6-8 Stunden).
Nach einigen Ladungen hat das Batteriepacket seine völlige Kapazität erreicht. Bitte die Gebrauchsanweisung des Ladegeräts beachten!



Ihr Fachhandel:

Huka BV
Postfach 194, 7570 AD Oldenzaal
Tel.: +31 (0)541 572 472 . e-mail: sales@huka.nl
www.huka.nl